

Jahresbericht 2016

Das zweite Massnahmenpaket von ‚emmental bewegt‘ war im September 2015 abgeschlossen und das Jahr 2016 stand im Zeichen der Vorbereitung auf die nächste Programmphase.

Im Zentrum stand dabei von Beginn weg die Idee eines Bikesharing-Angebotes in der Region Burgdorf. Ein solches Angebot war bereits Teil des zweiten Massnahmenpakets, konnte jedoch aus terminlichen Gründen nicht mehr realisiert werden, bevor die 5-jährige Programmfrist Ende 2015 auslief.

Gemeinsam mit der Region Emmental, der Stadt Burgdorf (Baudirektion) und der Gemeinde Kirchberg (Gemeinderat) fanden ab Mitte 2015 verschiedene Koordinationssitzungen statt. Die Gemeinden Burgdorf und Kirchberg finanzierten anfangs 2016 ein Vorprojekt für ein BikeSharing-Angebot. Ende Juni fand eine gemeinsame Begehung der Bikesharing-Angebote Biel und Fribourg statt. An der Begehung nahmen der gesamte Vorstand, eine Vertretung des bfm (Projektleitung), zwei Vertretern der Baudirektion Burgdorf und ein Vertreter des Gemeinderates von Kirchberg statt. Das bereits weit entwickelte Angebot *velospot* in Biel machte einen nachhaltigen Eindruck, das noch in der Vorbereitungsphase steckende Angebot *PubliBike* in Fribourg überzeugte weniger.

Das Vorprojekt mündete im August 2016 in einen Projektantrag an die beiden Gemeinden. Bereits im März hatte die *Standortförderung Kanton Bern (beco)* ein Gesuch der Region Emmental um einen Beitrag an die Projektierung „Bikesharing Burgdorf/Kirchberg“ mit einem Beitrag von Fr. 30'000.- positiv beantwortet. Auf die Gemeinden entfielen infolgedessen noch Kosten von Fr. 7'400.- (Kirchberg) bzw. Fr. 20'600.- (Burgdorf).

Für Vorstand und Programmleitung überraschend fiel Kirchberg im September einen negativen Entscheid zum Projektierungskredit und wenige Tage später folgte der Gemeinderat Burgdorf dem Entscheid von Kirchberg und entschied ebenfalls negativ. Vordergründig argumentierten die Verantwortlichen Präsidentinnen damit, dass der Raum Burgdorf/Kirchberg zu klein sein für ein Bikesharing. Allerdings gibt es in der Schweiz verschiedene erfolgreiche Bikesharings in kleineren Einzugsgebieten (Le Locle, La Côte, Locarno, Riviera, Sion, Yverdon-les-Bains usw.).

Vorstand und Projektleitung sind nach wie vor überzeugt dass das Projekt eine Chance für die Region ist. Der Ansatz mit der Umsetzung *bottom up* in Kooperation mit interessierten Betrieben ist risikoarm und bietet eine hohe Chance für eine rasche Verbreitung und gute Verankerung des Angebots. Der Vorstand wird 2017 einen erneuten Anlauf unternehmen, der Beitrag des beco bleibt mindestens bis Ende 2017 reserviert.

Im November 2016 wurden mit Christoph Grimm und Theophil Bucher gleich zwei Vorstandsmitglieder in den Gemeinderat von Burgdorf gewählt – möglicherweise ein gutes Omen und eine Chance für die weitere Zusammenarbeit mit den Behörden und der Bevölkerung der Region.

Programmleitung und Evaluation

Beim bfm waren Programmleiter Martin Wälti, sowie Virginie Kauffmann und Noëlle Fischer für das Vorprojekt Bikesharing tätig.

Anlässlich der Mitgliederversammlung am 24. Mai 2016 wurden die Vorstandsmitglieder für ein weiteres Jahr bestätigt (Theophil Bucher, Johanna M. Schlegel und Christoph Grimm). Ebenso die Rechnungsrevisoren.

Mai 2017 – Theophil Bucher, Präsident

